

waren ohne Zweifel äußerst lehrreich, konnten aber in keiner Weise den Nagel auf den Kopf treffen.

Der Dienstmann Nöth und auch Freund „Knackerle“ empfanden das als weinselige Franken besonders. Ihr Naturell rang nach einer anderen Deutung des Bocksbeutelnamens. Und da sie alle Hemmungen in frohem Zecherkreis abgelegt hatten und kein Ansehen der Person bestand, meldete sich der Freund mit der roten Dienstmannsmütze mit dem Monolog seiner untrüglichen und wahrheitsliebenden Meinung im Jargon seiner fränkischen Mundart:

„Stimmt alles nit! Mer woll'n bei dr Wahrhet blei! Mer woll'n aa nex verschleier und woll'n as Kind beim richti'n Nama nenn'! Guckt Euch dia Bocksbeutl ou! A jeder harzhafta Frank' wäss, wu dar Nama harkummt. Dr Bocksbeutl hat a verdammt Ähnlichkeit mit dan Organ, wager dan äim a Bouck a Bouck it und kee Gäss, wu zicklt“.

Der Interpret schwitzte, er war ergriffen von dieser Namensdeutung.

Und der „Knackerla“ setzte dazu: „Freili it des ebbes ordinär, ober natürli its und Natur bleibt äim Natur“.

Und nocheinmal der Nöth: „Nex fer unguet, ober i gläb', daß die Harrn as gleicha gedacht höm, bloß höm sa wissenschaftli gedacht und des muß bei Professer sou sei!“

Ein langverhaltner Beifallssturm setzte ein. „Bravo Nöth!“ quittierte die Runde. „Noch einen Bocksbeutel“, kommandierte Mister Sunnschein.

Es erhob sich spontan Reallehrer Bachmann zu folgender Apotheose: „Liebe Freunde! Felix Dahn, der große deutsche Dichter, war da schon zu seinen Lebzeiten nicht so zimperlich. Mit aller heiteren Natürlichkeit übersetzte er die Form dieser originellen Flasche mit: *capri saculus*, also der Beutel des Bockes.

„Capri saculus!“ triumphierte der „Knackerla“.

„Lateinisch its, und die Lateiner höm immer racht!“ –

Ob Missis Sunnschein die Auslegung Nöths begriffen hatte? Wohl kaum, denn Fränkisch war bestimmt für sie eine Fremdsprache.

Vielleicht hat ihr Mister Sunnschein als lebensnaher Franke aus dem Maingrund am nächsten Morgen in gehobener Sprache alles verdeutscht.

An diesem Abend ging es nicht mehr, weil seine Zunge etwas schwer geworden war vom Inhalt der fränkischen Bocksbeutel. –

Katrine von Hutton

### Ich bin

in der Luft  
kein Vogel  
im Wasser  
kein Fisch  
viel Geschrei  
um nichts  
in der Welt  
vertausch ich  
meine Hände  
und Füße  
mit Flügeln  
mit Flossen